European Parliament
2024-2029

Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten

2025/2082(INI)

27.06.2025

ENTWURF EINES BERICHTS

über die Beziehungen zwischen der EU und Saudi-Arabien
(2025/2082(INI))

Ausschuss für auswärtige Angelegenheiten

Berichterstatterin: Hana Jalloul Muro

INHALT

Seite

ENTWURF EINER ENTSCHLIESSUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS 3

BEGRÜNDUNG.....8

ANLAGE: EINRICHTUNGEN ODER PERSONEN, VON DENEN DIE BERICHTERSTATTERIN BEITRÄGE ERHALTEN HAT 9

ENTWURF EINER ENTSCHLIESSUNG DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

zu den Beziehungen zwischen der EU und Saudi-Arabien
(2025/2082(INI))

Das Europäische Parlament,

– gestützt auf Artikel 205 bis 222 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union (AEUV),

– unter Hinweis auf die gemeinsame Mitteilung des Hohen Vertreters der Union für Außen- und Sicherheitspolitik und der Kommission vom 18. Mai 2022 über eine strategische Partnerschaft mit der Golfregion (JOIN(2022)0013) und auf die diesbezüglichen Schlussfolgerungen des Rates vom 20. Juni 2022,

– unter Hinweis auf das Mandat des Rates zur Aufnahme von Verhandlungen über individuelle Abkommen über eine strategische Partnerschaft (SPA) mit den Ländern des Kooperationsrates der Arabischen Golfstaaten (Golf-Kooperationsrat) bzw. mit dem Königreich Bahrain, dem Staat Kuwait, dem Sultanat Oman, dem Staat Katar, dem Königreich Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten,

– unter Hinweis auf die gemeinsame Erklärung vom Gipfeltreffen zwischen der Europäischen Union und dem Golf-Kooperationsrat vom 16. Oktober 2024,

– unter Hinweis auf die Empfehlung für einen Beschluss des Rates über neue Verhandlungsrichtlinien für ein regionales Freihandelsabkommen und bilaterale Freihandelsabkommen mit den Ländern des Kooperationsrates der Arabischen Golfstaaten bzw. mit dem Königreich Bahrain, dem Staat Kuwait, dem Sultanat Oman, dem Staat Katar, dem Königreich Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten,

– unter Hinweis auf den vierten Menschenrechtsdialog zwischen der EU und dem Königreich Saudi-Arabien, der am 20. Dezember 2024 in Riad stattfand,

– unter Hinweis auf den Bericht der Sachverständigengruppe der Vereinten Nationen für das Königreich Saudi-Arabien (2025/169),

– gestützt auf Artikel 55 seiner Geschäftsordnung,

– gestützt auf den Bericht des Ausschusses für auswärtige Angelegenheiten (A10-0000/2025),

A. in der Erwägung, dass Saudi-Arabien ein wichtiger bilateraler und regionaler Partner der EU ist;

B. in der Erwägung, dass Saudi-Arabien an 17. Stelle der größten Handelspartner der EU weltweit steht und die EU der größte ausländische Investor Saudi-Arabiens ist;

C. in der Erwägung, dass Saudi-Arabien seine Rolle als regionaler Vermittler und internationaler Akteur ausweitet;

D. in der Erwägung, dass Saudi-Arabien den Dialog und die Zusammenarbeit mit der EU im Bereich der Menschenrechte verstärkt;

Bilaterale Beziehungen EU–Saudi-Arabien

1. hebt die positive Zusammenarbeit zwischen der EU und dem Golf-Kooperationsrat während des Gipfeltreffens zwischen der EU und dem Golf-Kooperationsrat hervor; bekräftigt, dass die EU bestrebt ist, die bilateralen Beziehungen zu jedem Partner des Golf-Kooperationsrates durch SPA zu stärken, mit denen das derzeitige Fehlen eines rechtsverbindlichen Rahmens für die bilateralen Beziehungen zwischen der EU und Saudi-Arabien behoben und das Potenzial für eine vertiefte und umfassendere Zusammenarbeit in Bereichen wie Sicherheit, Handel, Energie, Klima, Forschung, Innovation, künstliche Intelligenz, Konnektivität, digitale Governance, Bildung, Kultur, Forschung, Jugend und direkte persönliche Kontakte ausgeschöpft werden soll;

2. hebt die Zusammenarbeit Saudi-Arabiens mit der EU im Bereich der Außen- und Sicherheitspolitik hervor;

3. begrüßt das Potenzial für eine weitere wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen der EU und Saudi-Arabien in den Bereichen nachhaltige Energie, kritische Rohstoffe, Informationstechnologie und Unternehmertum und stellt fest, dass die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen der EU und Saudi-Arabien der Eckpfeiler der bilateralen Beziehungen ist;

4. bekräftigt, dass die EU entschlossen ist, Saudi-Arabien in seinem Streben nach sozioökonomischer Diversifizierung und Reform, einschließlich der Förderung einer nachhaltigen Entwicklung, zu unterstützen;

5. bekräftigt, dass die EU nach wie vor entschlossen ist, eine sichere und für beide Seiten vorteilhafte Vereinbarung für visumfreies Reisen mit den fünf verbleibenden Ländern des Golf-Kooperationsrates voranzubringen, um deren Gleichbehandlung sicherzustellen;

Außenpolitische Prioritäten Saudi-Arabiens und Chancen für die EU

6. begrüßt die wachsende Bedeutung Saudi-Arabiens als diplomatischer Akteur, der zur internationalen Stabilität beiträgt, insbesondere im Zusammenhang mit der Militäroperation Israels im Gazastreifen sowie im Rahmen der jüngsten Entwicklungen in Syrien, in Libanon, in Jemen, im Roten Meer und in Sudan;

7. fordert angesichts der regionalen Eskalationen eine stärkere außen- und sicherheitspolitische Zusammenarbeit; betont, dass sowohl in der gemeinsamen Mitteilung über eine strategische Partnerschaft mit der Golfregion als auch im Rahmen des künftigen SPA eine stärkere Zusammenarbeit in den Bereichen Politik und Sicherheit gefordert wird;

8. fordert Saudi-Arabien auf, die Zusammenarbeit zwischen der EU und Saudi-Arabien bei der Terrorismusbekämpfung und der Prävention von Radikalisierung fortzusetzen;

9. nimmt die Bemühungen Saudi-Arabiens um eine Deeskalation im Zusammenhang mit der israelischen Militäroperation im Gazastreifen, seine Unterstützung für humanitäre Hilfe und seine Forderungen nach einem Waffenstillstand und der Freilassung von Geiseln zur Kenntnis;

10. würdigt den anhaltenden Einsatz Saudi-Arabiens für Syrien, einschließlich regionaler Konsultationen zur Stabilisierung und zum Wiederaufbau nach Konflikten; betont, dass es wichtig ist, die territoriale Integrität Syriens zu wahren;

11. bekräftigt die Unterstützung der EU für den politischen und sozioökonomischen Wiederaufbau Libanons und unterstreicht die Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen der EU und Saudi-Arabien bei der Umsetzung der Resolution 1701 (2006) des Sicherheitsrats der Vereinten Nationen, der Unterstützung der libanesischen Streitkräfte und der Förderung der Entwaffnung der Hisbollah bei gleichzeitiger Verurteilung der Angriffe der israelischen Verteidigungskräfte;

12. erkennt den konstruktiven Ansatz Saudi-Arabiens inmitten der gegenwärtigen regionalen Spannungen durch seinen Weg zur Normalisierung der diplomatischen Beziehungen mit Iran an und hebt die gemeinsame Haltung der EU und Saudi-Arabiens gegenüber iranischen Stellvertretern und der Entwicklung eines iranischen Atomprogramms hervor;

13. hebt die gemeinsame Priorität der EU und Saudi-Arabiens hervor, einen dauerhaften Frieden in Jemen zu schaffen, und würdigt das anhaltende Engagement Saudi-Arabiens für eine inklusive politische Lösung in Jemen;

14. begrüßt die von den Vereinten Nationen vermittelten Gespräche über den Fahrplan von Riad im Januar 2025, bei denen Fortschritte bei den Zeitplänen für die Abrüstung der Huthi erzielt wurden; stellt fest, dass diese nach wie vor von saudi-arabischer Wirtschaftshilfe abhängig sind;

15. betont, dass sich die EU unerschütterlich dafür einsetzt, den Schutz von Seeverkehrsrouten und internationalen Schifffahrtsrechten im Roten Meer sicherzustellen; hebt die nachrichtendienstliche Zusammenarbeit Saudi-Arabiens mit den EU-Mitgliedstaaten hervor, die an EUNAVFOR Aspides teilnehmen;

16. begrüßt die Beteiligung Saudi-Arabiens an der Ausrichtung der Verhandlungen über einen Waffenstillstand in der Ukraine;

17. nimmt die Zusage Saudi-Arabiens zur Kenntnis, 600 Mrd. USD in den Vereinigten Staaten zu investieren, einschließlich eines Verteidigungsabkommens und einer strategischen Zusammenarbeit bei neuen Technologien;

18. erkennt die Rolle Saudi-Arabiens in der multilateralen Zusammenarbeit an, einschließlich seines wachsenden Engagements in Afrika, insbesondere in der Sahelzone, und in Asien;

19. stellt fest, dass Saudi-Arabien offiziell eingeladen wurde, Mitglied der BRICS-Ländergruppe zu werden;

20. nimmt die Stärkung der bilateralen Beziehungen zwischen Saudi-Arabien und der Türkei zur Kenntnis, insbesondere in den Bereichen Sicherheit und Verteidigung;

Sozioökonomischer Wandel Saudi-Arabiens und Chancen für die EU

21. begrüßt die ehrgeizigen Pläne Saudi-Arabiens mit dem Titel „Vision 2030“, in denen konstruktive sozioökonomische Reformen zur Modernisierung des Landes und seiner Institutionen sowie zur Diversifizierung der Wirtschaft skizziert werden;

22. fordert Saudi-Arabien auf, seine Energielandschaft umzugestalten und im Rahmen seiner Pläne „Vision 2030“ zu erneuerbaren Energiequellen und grünem Wasserstoff überzugehen; stellt fest, dass die EU bereit ist, mit ihren saudi-arabischen Partnern bei Projekten zur Verwirklichung der Umweltziele beider Regionen zusammenzuarbeiten;

23. nimmt zur Kenntnis, dass Saudi-Arabien erhebliche Fortschritte bei der Bekämpfung seiner hohen Jugendarbeitslosenquote erzielt hat, die von 35,01 % im Jahr 2006 auf 16 % im Jahr 2023 gesunken ist; empfiehlt Saudi-Arabien, dieses Thema weiterhin prioritär zu behandeln;

24. hebt die erheblichen Fortschritte hervor, die Saudi-Arabien bei der Stärkung der Rolle der Frau erzielt hat, da die Erwerbsbeteiligung von Frauen auf 36 % gestiegen ist und Frauen das Recht gewährt wurde, ohne männliche Vormundschaft Auto zu fahren und zu reisen;

25. stellt fest, dass Saudi-Arabien im Vorfeld der EXPO 2030 und der FIFA-Weltmeisterschaft 2034 eine Reihe ehrgeiziger Infrastrukturprojekte auf den Weg gebracht hat;

26. würdigt die Gelegenheit für eine Zusammenarbeit zwischen der EU und Saudi-Arabien bei der Initiative für den Wirtschaftskorridor Indien-Naher Osten-Europa, die Investitionen in Stromkabel, Untersee-Telekommunikations- und Datenkabel sowie Pipelines für grünen Wasserstoff voranbringen dürfte;

Menschenrechte

27. fordert eine engere Zusammenarbeit zwischen der EU und Saudi-Arabien im Bereich der Menschenrechte; begrüßt die Menschenrechtsdialoge zwischen der EU und dem Königreich Saudi-Arabien unter der Leitung der Menschenrechtskommission Saudi-Arabiens und der Europäischen Kommission, wobei der vierte Dialog im Dezember 2024 in Riad stattfand;

28. nimmt die bemerkenswerten sozialen Reformen zur Kenntnis, die Saudi-Arabien umgesetzt hat, wie die neuen Zivilrechtsgesetze, Fortschritte bei der Stärkung der Rolle der Frau, die Ausarbeitung eines Strafgesetzbuchs, die Verbesserung des Systems der Wanderarbeitnehmer in Kafala und die Umsetzung neuer Vorschriften für Arbeitnehmer;

29. würdigt die zunehmende Beteiligung der Zivilgesellschaft im Königreich mit über 5 400 eingetragenen Vereinigungen und Organisationen und fordert weitere Maßnahmen, um diesen positiven Trend zu unterstützen und fortzusetzen;

30. nimmt die Menschenrechtsstrategie Saudi-Arabiens für die FIFA-Weltmeisterschaft 2034 zur Kenntnis; bekräftigt die Bereitschaft der EU, laufende Menschenrechts- und Arbeitsreformen zu unterstützen; fordert eine verstärkte Zusammenarbeit mit den Vereinten Nationen und der Internationalen Arbeitsorganisation im Bereich der Rechte von Wanderarbeitnehmern, insbesondere im Vorfeld der EXPO 2030 und des Turniers;

31. bekräftigt die grundsätzliche Zusage der EU, mit Saudi-Arabien auf die Abschaffung der Todesstrafe hinzuarbeiten;

32. fordert Saudi-Arabien auf, alle einschlägigen internationalen Menschenrechtsübereinkommen zu ratifizieren;

°

° °

33. beauftragt seine Präsidentin, diese Entschließung dem Rat und der Kommission zu übermitteln.

BEGRÜNDUNG

Dieser Bericht kommt sowohl für die Europäische Union als auch für das Königreich Saudi-Arabien zu einem entscheidenden Zeitpunkt. Da das Königreich im Rahmen seiner Strategie „Vision 2030“ einen ambitionierten und tiefgreifenden Wandel verfolgt, verstärkt das Europäische Parlament sein Engagement, indem es zum ersten Mal einen eigenen Berichterstatter für die Beziehungen zwischen der EU und Saudi-Arabien ernennt. Dies spiegelt nicht nur die wachsende strategische Bedeutung Saudi-Arabiens – auch als führendes Mitglied des Golf-Kooperationsrates – wider, sondern auch die Absicht des Parlaments, bei der Gestaltung dieser sich entwickelnden Partnerschaft eine proaktivere Rolle zu spielen.

Saudi-Arabien befindet sich in einem komplexen und ambitionierten Prozess sozioökonomischer Reformen, deren Schwerpunkte auf der Modernisierung der Institutionen, der Ausweitung der sozialen Offenheit und der Verringerung der Abhängigkeit vom Erdöl liegen. Diese Veränderungen eröffnen neue Chancen für das Engagement der EU, insbesondere in Bereichen von gemeinsamem Interesse wie wirtschaftliche Diversifizierung, Innovation, Klimaschutz, Bildung und regionale Stabilität.

Vor dem Hintergrund einer sich verändernden geopolitischen Dynamik und erhöhter Unsicherheit muss die EU ihre Beziehungen zu wichtigen internationalen Akteuren, insbesondere den Akteuren in der Golfregion, vertiefen. Saudi-Arabien behauptet sich zunehmend auf regionaler und globaler Ebene – nicht nur in den Bereichen Diplomatie und Energie, sondern auch durch sein zunehmendes Engagement in Friedensbemühungen und multilateraler Zusammenarbeit. In diesem Bericht wird das erhebliche Konvergenzpotenzial hervorgehoben, insbesondere im Hinblick auf die Förderung politischer Stabilität und Sicherheit im gesamten Nahen Osten.

Anstatt einen umfassenden Überblick über die Beziehungen zwischen der EU und Saudi-Arabien zu geben, wird in diesem Bericht ein konstruktiver Fahrplan vorgeschlagen, um unsere Zusammenarbeit – politisch, wirtschaftlich und sozial – zu vertiefen und auszubalancieren. In dem Bericht wird ferner betont, wie wichtig es ist, in der Zukunft ein Abkommen über eine strategische Partnerschaft abzuschließen, um das bilaterale Engagement zu formalisieren und auszuweiten.

Menschenrechte und Grundfreiheiten sind für diese Beziehungen nach wie vor von zentraler Bedeutung. In dem Bericht werden die Fortschritte in Bereichen wie der Stärkung der Rolle der Frau und der Beteiligung der Zivilgesellschaft anerkannt und gleichzeitig die Fortsetzung der Reformen und eine stärkere Angleichung an die internationalen Menschenrechtsnormen gefordert.

Letztlich ist die Botschaft klar: Die EU und Saudi-Arabien haben ein starkes beiderseitiges Interesse an einer Zusammenarbeit. Mit gegenseitigem Respekt, offenem Dialog und einem pragmatischen, zukunftsorientierten Ansatz kann diese Partnerschaft einen bedeutenden Beitrag dazu leisten, die komplexen Herausforderungen der vernetzten Welt von heute anzugehen.

ANLAGE: EINRICHTUNGEN ODER PERSONEN, VON DENEN DIE BERICHTERSTATTERIN BEITRÄGE ERHALTEN HAT

Gemäß Anlage I Artikel 8 der Geschäftsordnung erklärt die Berichterstatterin, dass sie bei der Vorbereitung des Entwurfs eines Berichts Beiträge von folgenden Einrichtungen oder Personen erhalten hat:

Einrichtung und/oder Person
Human Rights Commission

Die vorstehende Liste wird unter der ausschließlichen Verantwortung der Berichterstatterin erstellt.

Wenn natürliche Personen in der Liste namentlich, mit ihrer Funktion oder mit beidem genannt werden, erklärt die Berichterstatterin, dass sie den betroffenen natürlichen Personen die Erklärung zum Datenschutz Nr. 484 des Europäischen Parlaments (https://www.europarl.europa.eu/data-protect/index.do) vorgelegt hat, in der die Bedingungen für die Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten und die mit dieser Verarbeitung verbundenen Rechte dargelegt sind.